

Übersicht der Einzelbeschlüsse zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität am 19.03.2024 TOP 1.8

ABWÄGUNG DER ANREGUNGEN AUS DER BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT UND DER BEHÖRDEN

Zu 1.1.2. Abwägung (s. 9)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Amprion GmbH ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.2.2. (s. 12)

Beschlussentwurf A: Trassenkorridor Ultranet

Auf Baugebiete innerhalb des Trassenkorridors für das Ultranet soll nicht vorsorglich verzichtet werden, weil im Stadtgebiet Koblenz die Nutzung der Trasse der bestehenden Höchstspannungsleitung sinnvoll und wahrscheinlich ist. Bei Nutzung der bestehenden Trasse sind Konflikte zwischen Baugebieten und dem Ultranet nicht zu erwarten.

Aufgrund der Stellungnahme der Bundesnetzagentur soll der FNP-Entwurf nicht geändert werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.3.2. (s. 13)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Bundeswehr ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.4.2. (s. 15)

Beschlussentwurf: Daraus ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.5.2. (s. 15)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme des Deutschen Wetterdienstes ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.6.2. (s. 16)

Beschlussentwurf: Daraus ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.7.2. (s. 19-20)

Beschlussentwurf A: Veränderte Abgrenzung der Sonderbaufläche SP-AS-01 „Erweiterung der Bezirkssportanlage Asterstein“ mit 6 Hektar.

Auch mit Blick auf eine ausgewogene Verteilung von Erweiterungsflächen für Sportanlagen im Stadtgebiet, soll die Sonderbaufläche SP-AS-01 „Erweiterung der Bezirkssportanlage Asterstein“ mit 6 Hektar dergestalt abgegrenzt werden, dass alle im Konzeptionsplan neu angedachten Sportanlagen realisiert werden können. Beschluss analog zu 1.22.2. Beschlussentwurf L

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	1 Enthaltung, 5 Gegenstimmen				

Die Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen stellt den Antrag, die Abgrenzung der Sonderbaufläche SP-AS-01 von 6 Hektar auf 3 Hektar zu reduzieren.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität lehnt den Antrag mit 13 Gegenstimmen mehrheitlich ab.

Zu 1.8.2. (s. 21)

Beschlussentwurf: Daraus ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.9.2. (s. 21)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Energienetze Mittelrhein ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.10.2. (s. 22)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP GDKE – Erdgeschichtliche Denkmalpflege ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.11.2. (s. 22)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP GDKE – Burgen Schlösser Altertümer ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.12.2. (s. 25)

Beschlussentwurf: Daher ergibt sich aus der Stellungnahme der Landesarchäologie keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.13.2. (s. 27)

Beschlussentwurf: Daraus ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.14.2. (s. 29)

Beschlussentwurf A: Erhalt von SO-West-03 als möglicher Standort für einen Markt der Nahversorgung in Rübenach.

Das SO-West-03 soll als möglicher Standort für einen Markt der Nahversorgung in Rübenach beibehalten werden, weil eine Beeinträchtigung der Versorgungsfunktion benachbarter Orte nicht plausibel ist.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.15.2. (s. 29)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Handwerkskammer ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.16.2. (s. 39)

Beschlussentwurf A: G-West-01 soll beibehalten werden.

Die Ausweisung des potentiellen Gewerbegebietes G-West-01 soll aus den in der Abwägung erläuterten Gründen beibehalten werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	1 Enthaltung, 4 Gegenstimmen				

Beschlussentwurf B: Keine erneute pauschale Prüfung von Bauflächen, die im bisherigen FNP-Verfahren verworfen wurden.

Aus den in der Abwägung erläuterten Gründen sollen Bauflächen, die im bisherigen FNP-Verfahren durch politischen Beschluss verworfen wurden, nicht pauschal erneut geprüft werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	1 Enthaltung, 1 Gegenstimme				

Die FDP Ratsfraktion beantragt, Bauflächen, die im bisherigen FNP-Verfahren verworfen worden, erneut zu prüfen.

Der Änderungsantrag der FDP wird mit 2 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussentwurf C: Verzicht auf Ausweisung des G-West-07v

Aufgrund der Überflutungsgefährdung im Starkregenfall soll auch auf eine Ausweisung der potentiellen Gewerbefläche G-West-07 verzichtet werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimme				

Zu 1.17.2. (s. 44)

Beschlussentwurf A: Keine zusätzliche Darstellung von Flächen für die Rohstoffsicherung aus dem Regionalplan im FNP

Aufgrund der in der Abwägung genannten Gründe sollen die Flächen für Rohstoffsicherung aus dem Regionalen Raumordnungsplan Mittelrhein-Westerwald nicht zusätzlich im Flächennutzungsplan der Stadt Koblenz dargestellt werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.18.2. (s. 45)

Beschlussentwurf: Aus dem Verweis auf die bereits abgewogene Stellungnahme ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.19.2. (s. 45)

Beschlussentwurf: Daraus ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.20.2. (s. 46)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme des Landesbetriebes Mobilität ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltung, X Gegenstimmen				

Zu 1.21.2. (s. 47)

Beschlussentwurf A: Erhalt der Sondergebiete SO-Nord-02 (EZ) in Wallersheim und dem SO-West-03 (EZ) in Rübenach

Die Sondergebiete SO-Nord-02 (EZ) in Wallersheim und SO-West-03 (EZ) in Rübenach sollen weiterhin im FNP dargestellt werden, um die planungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung von Einzelhandelsstandorten der Nahversorgung zu schaffen. Nach Einschätzung der Stadt Koblenz wird dadurch die Versorgungsfunktion benachbarter zentraler Orte nicht beeinträchtigt.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.22.2. (s. 64)

Beschlussentwurf A: W-AB-02 Ostteil soll beibehalten werden.

Aus den in der Abwägung erläuterten Gründen soll das W-AB-02 beibehalten werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf B: Neuabgrenzung W-BH-01

Das potentielle Baugebiet W-BH-01 soll aufgrund der Erwägungen in der Abwägung wie in der obigen Abbildung neu abgegrenzt werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen				

Beschlussentwurf C: W-BH-03 soll beibehalten werden.

W-BH-03 soll trotz des Verlustes großer landwirtschaftlicher Flächen beibehalten werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen				

Beschlussentwurf D: W-RN-05 soll beibehalten werden.

W-RN-05 soll trotz des Verlustes eines gut zu bewirtschaftenden Ackerschlags beibehalten werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf E: G-Nord-02 soll beibehalten werden

G-Nord-02 soll aufgrund der möglichen Abrundung der Siedlungsbereiche und der fehlenden Alternativen für gewerbliche Ausweisungen unverändert beibehalten werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen				

Beschlussentwurf F: G-Ost-07 soll beibehalten werden.

An G-Ost-07 soll aufgrund fehlender Alternativen für gewerbliche Bauflächen auf der rechten Rheinseite trotz des Verlustes landwirtschaftlicher Produktionsflächen und einer problematischen Erschließungssituation festgehalten werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen				

Beschlussentwurf G: G-West-01 soll beibehalten werden.

G-West-01 soll aufgrund der hohen Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Koblenz unverändert beibehalten werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen				

Beschlussentwurf H: G-West-03 und G-West-04 sollen beibehalten werden.

G-West-03 und G-West-04 sollen trotz des Verlustes landwirtschaftlicher Flächen beibehalten werden, weil ein großer Bedarf an gewerblichen Entwicklungsflächen in Koblenz kaum gedeckt werden kann und alternative Flächen nicht vorhanden sind.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf I: SO-Ost-01 soll beibehalten werden.

SO-Ost-01 soll als Merkpunkt für weitere öffentliche Angebote in Arenberg / Immendorf im FNP ausgewiesen bleiben.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf J: SO-West-03 soll vorbehaltlich des Zielabweichungsverfahrens beibehalten werden.

SO-West-03 soll beibehalten werden, um die Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Nahversorgungsmarktes zu schaffen. Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich der notwendigen Genehmigung einer Abweichung vom Regionalplan durch die Obere Landesplanungsbehörde bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord.

Hinweis: Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde indes sogar eine Erweiterung der Baufläche ange-regt. Die Verwaltung schlägt vor, dieser Anregung zumindest teilweise zu folgen. (siehe Beschlussvor-schlag 3.11.1 A)

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf K: SO-West-04 soll vorbehaltlich des Zielabweichungsverfahrens unverändert bei-behalten werden.

Die Sonderbaufläche SO-West-04 soll auch auf Flächen ausgewiesen werden, auf denen nach einer Rekultivierung wieder Landwirtschaft möglich wäre.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf L: Veränderte Abgrenzung der der Sonderbaufläche SP-AS-01 „Erweiterung der Bezirkssportanlage Asterstein“ mit 6 Hektar

Auch mit Blick auf eine ausgewogene Verteilung von Erweiterungsflächen für Sportanlagen im Stadtge-biet, soll die Sonderbaufläche SP-AS-01 „Erweiterung der Bezirkssportanlage Asterstein“ mit 6 Hektar dergestalt abgegrenzt werden, dass alle im Konzeptionsplan neu angedachten Sportanlagen realisiert werden können.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen				

Beschlussentwurf M: ST-02 soll beibehalten werden.

ST-02 soll als Vorhalteflächen für einen in der Zukunft möglichen Bedarf für den Ausbau der Anschluss-stelle beibehalten werden. Eine landwirtschaftliche Nutzung ist in absehbarer Zeit weiterhin möglich. Die bereits diskutierte Ausweisung einer gewerblichen Baufläche soll nicht erfolgen.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf N: ST-03 soll beibehalten werden.

ST-03 soll trotz des Verlustes landwirtschaftlicher Flächen beibehalten werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.23.2. (s. 75)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Ortsgemeinde Urbar ergibt sich jedoch kein Bedarf zu Änderung des FNP.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.24.2. (s. 76)

Beschlussentwurf: Die Daten von Rheinhunsrück-Wasser liegen der Stadtverwaltung zwischenzeitlich vor und sollen im FNP nachrichtlich dargestellt werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.25.2. (s. 92)

Beschlussentwurf A: SO-Ost-02 wird nicht bei der Neuaufstellung des FNP berücksichtigt. SO-Ost-02 soll nicht im FNP Neuaufstellung dargestellt werden, weil die damit verbundenen planerischen Probleme (Grünzug, Grundwasserschutz) zu einer erheblichen Verzögerung der Neuaufstellung führen und zudem unklar ist, ob sie überhaupt überwunden werden können. Bei Vorliegen konkreter Planungen kann dafür eine Änderung des FNP in einem zukünftige Verfahren erfolgen. Der Verzicht auf SO-Ost-02 soll Gegenstand eines erneuten Beteiligungsverfahrens werden, das aufgrund anderer Planänderungen ohnehin erforderlich wird.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf B: Verzicht auf die Darstellung geplanter Schutzgebiete

Geplante Schutzgebiete des Naturschutzes sollen nicht mehr nachrichtlich in der Planzeichnung des FNP ausgewiesen werden, weil der Erlass dieser Gebiete i.d.R. nicht in die Zuständigkeit der Stadt fällt. Zudem können durch den Verzicht auf diesen Planinhalt Missverständnisse vermieden und die Lesbarkeit des Planes verbessert werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf C: Bestätigung des Willens des Stadtrates zum Umfang der Wohnbauflächen

Es wird bestätigt, dass der Umfang der Wohnbauflächen grundsätzlich dem Willen des Stadtrates entspricht, obwohl dieser deutlich unter den gemäß Regionalplan zulässigen Schwellenwerten liegt.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf D: Keine Pfeildarstellung von Kaltluftströmen

Kaltluftströme sollen nicht auf Pfeildarstellungen reduziert im FNP dargestellt werden. Auf die flächenhaften Darstellungen in der Klimaanalyse des Landesamtes für Umwelt soll verwiesen werden, weil diese viel aussagekräftiger ist.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.26.2. (s. 97)

Beschlussentwurf: Wie der Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergbau ST-BE-231103-1 zu entnehmen ist, bestehen auf dem Stadtgebiet Koblenz sehr viele unterschiedliche Bergwerksfelder und Altbergbaugebiete. Nach Auskunft des Landesamtes ist eine Berücksichtigung der Rechte zur Ausbeute und des Bergbaus erst auf Ebene der Bebauungsplanung und der Genehmigung von Einzelbauvorhaben möglich und sinnvoll.

Vor diesem Hintergrund wird die Mitteilung der Fa. Umicore hinsichtlich Bergwerkseigentum im Stadtgebiet Koblenz zur Kenntnis genommen. Eine nachrichtliche Übernahme in die Planzeichnung zum Flächennutzungsplan wird mit Blick auf die zahlreichen anderen alten Bergwerksfelder und Bergbau-rechte im Stadtgebiet Koblenz nicht als zielführend betrachtet.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.27.2. (s. 98)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel ergibt sich kein Bedarf zur Änderung des FNP.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.28.2. (s. 98)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme der Vodafone GmbH ergibt sich kein Bedarf zur Änderung des FNP.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.29.2. (s. 99)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme ergibt sich kein Bedarf zur Änderung des FNP.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.30.2. (s. 102)

Beschlussentwurf A: Beibehalt der Darstellungen auf Flächen des WSA

Die Darstellungen des FNP auf Flächen der Bundeswasserstraße sollen beibehalten werden, weil dies nach Rechtsauffassung der Stadt Koblenz zulässig ist und die Funktion der Bundeswasserstraße oder zukünftige Planungen des Bundes nicht beeinträchtigt. Es wird ausdrücklich im FNP vermerkt, dass die Darstellung vorbehaltlich von Planungen des WSA erfolgt.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.31.2. (s. 102)

Beschlussentwurf A: Aus der Stellungnahme des WSA Mosel-Saar-Lahn ergibt sich kein Bedarf zur Änderung des FNP.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.32.2. (s. 104)

Beschlussentwurf: Es ergibt sich kein Bedarf zur Änderung der Flächendarstellungen im FNP.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.33.2. (s. 104)

Beschlussentwurf: Es ergibt sich kein Bedarf zur Änderung der Flächendarstellungen im FNP.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 1.34.2. (s. 106)

Beschlussentwurf A: ST-02 soll weiterhin im FNP dargestellt werden.

Die Straßenverkehrsflächen ST-02 soll weiterhin im FNP dargestellt werden, um Flächen für einen in Zukunft notwendigen Ausbau der Autobahnschluss-Stelle Koblenz-Metternich vorsorglich zu sichern. Es werden keine Ausweisungen für Flächen außerhalb des Stadtgebietes getroffen. Sollte in Zukunft eine geringfügige Inanspruchnahme von Flächen auf dem Gemeindegebiet Kobern-Gondorf erforderlich sein, ist diese nur in enger Abstimmung mit jener Ortsgemeinde unter Einbezug der weiteren zuständigen Behörden möglich.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 2.2.2 (s. 107)

Beschlussentwurf: Mit dem vorliegenden Schreiben der UNB wird bestätigt, dass diese formelle Vorgabe eingehalten wurde. Die Begründung zum FNP soll ergänzt werden, so dass dort auf die Beteiligung der UNB hingewiesen wird.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 2.3.2 (s. 115)

Beschlussentwurf: Die Hinweise des Sachgebietes Technischer Umweltschutz zu den einzelnen Baugebieten sind bekannt und wurden bei der Prüfung und Abwägung, ob eine Baufläche ausgewiesen oder verworfen werden soll, berücksichtigt. Die Argumente und die darauf basierenden Abwägungsentscheidungen sind in der Begründung erläutert. Vor diesem Hintergrund ergibt sich aus der Stellungnahme des Sachgebietes Technischer Umweltschutz kein Bedarf zu Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.1.1. (s. 122)

Beschlussentwurf A: Verzicht auf die Darstellung von ST-01-West (Alternativtrasse Nordtangente)
Im Flächennutzungsplan soll ST-01-West (Alternativtrasse Nordtangente) nicht mehr dargestellt werden, weil ein Ausbau in der planfestgestellten Trasse erfolgen soll. Wenn der LBM vor der zweiten Offenlage des FNP einen Entwurf über einen reduzierten Ausbau in der planfestgestellten Trasse vorlegt und dieser die Zustimmung des Stadtrates findet, soll dieser Entwurf im FNP als Verkehrsfläche dargestellt werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf B: ST-01-Ost „Optimierung Verkehrsanbindung B 9“ soll im FNP beibehalten werden.

Das Straßenbauprojekt ST-01-Ost soll weiterhin im FNP dargestellt werden, um eine leistungsfähige Verbindung zwischen der noch zu bauenden West-Ost-Achse der Nordtangente und der Anschlussstelle Eifelstraße der B 9 zu ermöglichen, die zu einer wirksamen Verkehrsentslastung der Ortsdurchfahrten von Metternich und Lützel beiträgt.

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplanes durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen				

Zu 3.2.1. (s. 128)

Beschlussentwurf A: Darstellung einer Gemeinbedarfsfläche auf den Flurstücken 75/4, 75/19, 76/4, 77/4 und 78/4 der Flur 1 der Gemarkung Arenberg.

Die im rechtskräftigen Bebauungsplan 212 „Pfarrer-Kraus-Straße/Sonnenallee/Silberstraße“ als Gemeinbedarfsfläche festgesetzte Fläche, welche die oben genannten Flurstücke umfasst, soll auch im FNP als Gemeinbedarfsfläche dargestellt werden, damit die Darstellungen beider Dokumente übereinstimmen.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Beschlussentwurf B: Darstellung einer Gemeinbedarfsfläche auf dem Flurstück 5/27 der Flur 2 der Gemarkung Arenberg.

Damit der neue FNP nicht unmittelbar nach seiner Wirksamkeit geändert werden muss, ist es sinnvoll, die Planung des Dorfgemeinschaftshauses Arenberg-Immendorf zu berücksichtigen und die dafür vorgesehene Fläche bereits im Zuge der Neuaufstellung des FNP als Gemeinbedarfsfläche darzustellen.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.2.2. (s. 132)

Beschlussentwurf A: Keine erneute Prüfung der Baufläche W-AB-01v „Auf dem Forst“.

Aus den in der Abwägung erläuterten Gründen soll die Baufläche W-AB-01v, die im bisherigen FNP-Verfahren durch politischen Beschluss verworfen wurde, nicht erneut in den FNP-Entwurf aufgenommen werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen				

Zu 3.2.3. (s. 134)

Beschlussentwurf A: Die Abgrenzung der Baugebiete SO-Ost-01 oder W-AB-02 soll nicht verändert werden. Die Parzelle 15/4, Flur 1, Gem. Aren-berg soll nicht in diese Bauflächen einbezogen werden.

Städtebaulich ist es nicht sinnvoll, die Abgrenzung der genannten Bauflächen zu verändern oder gar die Planungen für eine Gewerbefläche wiederaufzunehmen, damit eine private Parzelle als Bauerwartungsland ausgewiesen werden kann.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.2.3. (s. 139)

Beschlussentwurf A: Die Baufläche W-AB-02 und SO-Ost-01 sollen nicht verändert werden.

Aus den in der Abwägung erläuterten Gründen sollen die Bauflächen W-AB-02 und SO-Ost-01 unverändert im FNP beibehalten werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.2.4. (s. 149)

Beschlussentwurf A: W-AB-03 soll weiterhin im FNP dargestellt werden.

Aus den in der Abwägung erläuterten Gründen soll die Baufläche W-AB-03, die im bisherigen FNP-Verfahren durch politischen Beschluss bereits reduziert wurde, weiterhin im FNP dargestellt werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.3.2. (s. 168)

Beschlussentwurf A: Die Wohnbaufläche W-AZ-01-V „Arzheimer Schanze“ soll nicht wieder in den FNP aufgenommen werden.

In Anbetracht der bestehenden Beschlusslage, die sich wiederholt auch gegen die Ausweisung eines verkleinerten Wohngebietes auf einem Teilbereich der Arzheimer Schanze ausgesprochen hat, soll die Baufläche W-AB-01v, die im bisherigen FNP-Verfahren durch politischen Beschluss verworfen wurde, nicht erneut in den FNP aufgenommen werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input checked="" type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 13 Gegenstimmen				

Ratsmitglied Otto weist, auf die Notwendigkeit zur Ausweisung eines weiteren Baugebietes für den Ortsteil Arzheim hin.

Ratsmitglied Lipinski-Naumann schließt sich dem Wunsch der CDU Fraktion an, da der Ortsteil Arzheim ansonsten keine Möglichkeit mehr habe, weitere Wohnbauflächen zu schaffen.

Der stellvertretende Ortsvorsteher des Ortsteils Arzheim Herr Dr. Metzging bittet, dem Änderungsantrag der CDU Ratsfraktion zur Ausweisung eines Baugebietes auf dem östlichen Teil der Fläche der Arzheimer Schanze zu unterstützen.

Ratsmitglied Ackermann erklärt, dass aus Umweltgesichtspunkten dem Änderungsantrag der CDU Ratsfraktion nicht zugestimmt werden könne.

Ratsmitglied Dr. Kleemann weist darauf hin, dass der Wunsch nach Ausweisung weiterer Bauflächen im Widerspruch zu den empfohlenen Maßnahmen des Hochwasservorsorgekonzeptes stehe.

Ratsmitglied Bohn führt aus, dass die Ratsfraktion der Freien Wähler den Änderungsantrag der CDU Ratsfraktion ebenfalls unterstützen werde.

Die CDU Ratsfraktion stellt den Antrag im Rahmen der Abwägung der Belange Naturschutz und Wohnen, ein auf ca. 3 ha reduziertes Baugebiet auf dem östlichen Teil der Fläche der Arzheimer Schanze auszuweisen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt dem Änderungsantrag der CDU Ratsfraktion mehrheitlich mit 5 Gegenstimmen zu.

Zu 3.4.2. (s. 175)

Beschlussentwurf A: Die Baufläche W-BH-03 „Im Himmelreich“ soll unverändert im FNP beibehalten werden.

Aus den in der Abwägung erläuterten Gründen soll die Baufläche W-BH-03, die im bisherigen FNP-Verfahren aufgrund von Überflutungsgefahr bei Starkregenereignissen bereits angepasst wurde, unverändert im FNP beibehalten werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen				

Zu 3.4.3. (s. 179)

Beschlussentwurf A: Die Flurstücke 459/4, 457/4, 458/4 und 459/5 der Flur 2 der Gemarkung Bubenheim sollen in die Mischbaufläche M-BH-01 einbezogen werden.

Die Abgrenzung der Mischbaufläche M-BH-01 soll gemäß der nachfolgenden Darstellung so angepasst werden, dass die genannten Flurstücke in die Fläche M-BH-01 miteinbezogen werden.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.5.1.2. (s. 181)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme ergibt sich daher keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.6.1.2. (s. 186)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.7.1.2. (s. 187)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.7.1.4 (s. 188)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.8.1. (s. 191)

Beschlussentwurf A: Die potentielle Wohnbaufläche W-ID-04-V soll nicht in den FNP aufgenommen werden.

Aus den in der Abwägung erläuterten Gründen soll die Baufläche W-ID-04-V nicht in den FNP aufgenommen werden. In Konsequenz soll auch eine Vergrößerung des Gebietes nicht erfolgen.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.9.1. (s. 195)

Beschlussentwurf A: Wiederaufnahme von SO-Nord-01 unter Erhalt eines Grünkorridors

Amt 61/ Herr Hastenteufel erklärt auf Nachfrage von Ratsmitglied Lipinski-Naumann, dass die Aspekte des Hochwasserschutzes für den Bereich des Bubenheimer Baches im Rahmen der erneuten Offenlage noch einmal geprüft werden.

Ratsmitglied Lipinski-Naumann weist darauf hin, dass der Bubenheimer Bach in den Wintermonaten erhebliche Wassermengen führe.

Ratsmitglied Ackermann vertritt die Auffassung, dass der Uferbereich als Grünkorridor erhalten bzw. weiterentwickelt werden sollte.

SO-Nord-01 soll unter Erhalt eines Grünkorridors am Bubenheimer Bach in den FNP wiederaufgenommen werden.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input checked="" type="checkbox"/> abgelehnt
	5 Enthaltungen, 9 Gegenstimmen				

Zu 3.9.2. (s. 197)

Beschlussentwurf A: Die Darstellung einer Grünfläche in Kesselheim Flur 12 Parz. 46/31 soll beibehalten werden.

Die Parzelle Flur 12 Nr. 46/13 soll im FNP weiterhin als Grünfläche dargestellt werden, da sich der Eigentümer gegenüber der Stadt Koblenz vertraglich verpflichtet hat, dort Ausgleichsmaßnahmen zu realisieren.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.10.1. (s. 221)

Beschlussentwurf A: Die Darstellung von W-PD-01 als Wohnbaufläche im FNP soll beibehalten werden.

Die Darstellung von W-PD-01 als Wohnbauflächen im FNP soll beibehalten werden, weil sie aus verschiedenen Gründen für eine Bebauung gut geeignet ist und den vom Bürger vorgebrachten Bedenken gegen eine Bebauung nach Auffassung der Stadtverwaltung kein Vorrang eingeräumt werden muss.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen				

Zu 3.11.1. (s. 227)

Beschlussentwurf A: Die Sonderbaufläche SO-West-03 (EZ) soll gem. Abbildung 33 erweitert und ein Fläche für Sportanlagen ergänzt werden.

Es wird empfohlen der Anregung des Marktbetreibers zumindest teilweise zu folgen, in dem das SO-West-03 um rd. 0.5 Hektar nach Nordosten erweitert wird. Jedoch ist es Ziel der Stadtverwaltung, eine Bebauung der Aue des Bubenheimer Baches zu vermeiden. Auch Sportanlagen werden dort als nicht wünschenswert betrachtet. Die Sportanlagen, die erhalten bleiben sollen werden im FNP ergänzend als Sportfläche im Bestand dargestellt.

Ergänzend wird der Zielabweichungsantrag bei der SGDN, der wegen des Konfliktes mit einer im Regionalplan ausgewiesenen Grünzäsur erforderlich ist, neu gestellt.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.11.2.2 (s. 229)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Zu 3.12.1.2 (s. 229)

Beschlussentwurf: Aus der Stellungnahme ergibt sich daher keine Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung beschlossen	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	X Enthaltungen, X Gegenstimmen				

Das Sport- und Bäderamt hat im Rahmen eines Nachtrages vom 08.03.2024 eine Ergänzung zum Abwägungsdokument zur Erweiterung der Fläche für die Bezirkssportanlage „Schmitzers Wiese“ zur Bereitstellung von Stellplätzen für die Umgestaltung von Trainings- und Veranstaltungsplätzen vorgebracht.

Beschlussentwurf A: Die Fläche für Sportanlagen soll um rund 0.8 Hektar nach Westen erweitert werden.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass die Verwaltung derzeit Planungen für die Errichtung eines Parkdecks im Bereich der Beatusschule betreibt. Hierbei könnten die Stellplätze für die Sportnutzung einbezogen werden, da diese regelmäßig außerhalb der Schulzeiten liegen.

Sollte sich die Errichtung eines Parkdecks wirtschaftlich darstellen lassen, könnten ggf. die Stellplätze in dieser Parkgarage für Veranstaltungszwecke genutzt werden.

Aufgrund der im Abwägungstext erläuterten Gründe soll die Fläche für Sportanlagen „Schmitzers Wiese“ um 0.8 Hektar nach Westen erweitert werden. Diese Erweiterung soll im Verfahren nicht als neues Bauprojekt behandelt werden, weil es sich um eine geringfügige Anpassung des Bestandes handelt. Dennoch soll die Änderung Gegenstand der erneuten Offenlage sein, die aufgrund von Änderungen an anderer Stelle ohnehin notwendig wird.

Beschluss:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich mit	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	gem. der Empfehlung	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen			beschlossen	